

Das IQTiG nimmt seine Arbeit auf

Qualität im Krankenhaus

Behandlung und Patientensicherheit gezielt verbessern

Welche Anforderungen kommen auf das Krankenhaus zu?

Qualitätsoffensive des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG)

G-BA-Aufträge an das IQTiG zur Verbesserung der Versorgungsqualität

Erwartungen der Krankenkassen an ein neues Qualitätsbewusstsein

Das scharfe Schwert des IQTiG

Qualität im Krankenhaus im Kontext des Krankenhausstrukturgesetzes



Dr. Klakow-Franck



G. Pahl



F. Rau



Prof. N. Roeder



Dr. M. Schmedders



Dr. C. Veit

TERMIN/ORT



14. Juni 2016 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin (angefragt)

Ferdinand Rau, Ministerialrat, Bonn (angefragt)

Prof. Dr. med. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster, Münster

Dr. Mechtild Schmedders, Referatsleiterin Qualitätssicherung Krankenhaus, GKV-Spitzenverband, Berlin

Dr. med. Christof Veit, Leiter, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTiG), Berlin

ZIELSETZUNG



Das IQTiG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) hat nach einer einjährigen Aufbauarbeit in 2016 mit der Arbeit begonnen. Im Auftrag des G-BA wird es die einrichtungs- und sektorenübergreifende Qualitätssicherung vorantreiben. Vor allem aber: Es wird seine Ergebnisse auch einrichtungsbezogen publizieren.

In Kombination mit dem neuen Krankenhausstrukturgesetz werden seine Ergebnisse ggf. nicht nur über Zu- und Abschlüsse für einzelne Krankenhäuser ausschlaggebend sein, sondern auch über deren Fortbestand. Plankrankenhäuser, die über einen längeren Zeitraum Qualitätsmängel nicht in den Griff bekommen, können ihren Versorgungsvertrag verlieren.

Hierzu werden die Landesbehörden mit den notwendigen Qualitätsindikatoren versorgt, die dann ihrerseits das Krankenhaus aus dem Krankenhausplan nehmen. Ein böses Szenario, dem durch hauseigenem Qualitätsmanagement erfolgreich begegnet werden kann. So sieht sich das IQTiG denn auch nicht als bedrohliche Instanz, sondern als Dienstleister, das den interessierten Ärzten die Informationen über die eigene Qualität liefert - Daten, die nicht nur die Zeit des Krankenhausaufenthaltes umfassen.

Die Veranstaltung gibt einen aktuellen Einblick in Arbeit des IQTiG, in die Erwartungen von Krankenkassen und Krankenhäusern. Insbesondere soll vermittelt werden, wie sich Krankenhäuser schon jetzt erfolgreich und möglichst aufwandsarm auf die gestiegenen Anforderungen vorbereiten können.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



14. Juni 2016

Leitung: Gabriele Prah

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Ferdinand Rau

Qualitätsoffensive des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG)

- Was ändert sich durch das KHSG?
- Planungsrelevante Indikatoren
- Qualitätszu- und -abschläge
- Weitere qualitätsrelevante Änderungen

10.30 Uhr

Dr. med. Regina Klakow-Franck

Neue Qualitätssicherungs-Aufträge gemäß GKV-FQWG, GKV-VSG und KHSG

- Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung
- Verbesserung der Behandlungsqualität
- Qualitätsvergleiche

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Dr. Mechtild Schmedders

Erwartungen der Krankenkassen an ein neues Qualitätsbewusstsein

- Die Qualität muss Konsequenzen haben
- Der MDK wird die Qualität überprüfen
- Die Mindestmengen müssen umgesetzt werden
- Zu- und Abschläge: Realisierung wird dauern

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Christof Veit

Das scharfe Schwert des IQTIG

- Die Aufgaben des Instituts für den G-BA und seine Träger
- Perspektiven im Rahmen des KHSG
- Datenbasis: Routine-, Erfassungs- und Befragungsdaten
- Qualitätsorientierte Planung
- Qualitätsorientierte Leistungsvergütung (P4P)
- Transparenz
- Sektorenübergreifende Qualitätssicherung

15.00 Uhr

Diskussion

15.30 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.00 Uhr

Prof. Dr. med. Norbert Roeder

Qualität im Krankenhaus im Kontext des Krankenhausstrukturgesetzes

- Umsetzung der Regelungen und Ziele des KHSG im Krankenhaus
- Bedeutung von Qualität und hausinterner Messung
- Patientensicherheit, Dienstleistungsqualität
- Können wir uns Qualität leisten?
- Qualität über Innovation
- Qualität als Krankenhausplanungsinstrument
- Qualität der Versorgung in einer Region

17.00 Uhr
Ende ca. 17.30 Uhr

Abschlussdiskussion

INFORMATION

Termin	14. Juni 2016, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1606-04.

ANMELDUNG



Qualität im Krankenhaus

14. Juni 2016

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de